

Der Rodenbacher Geschichtsverein „on Tour“ diesmal in „Grube Wilhelmine“ Sommerkahl.

Mit 12 interessierten Gästen starten wir, mit privaten PKWs, am Montag in Richtung Sommerkahl. Bei blauem Himmel und freundlichem Empfang begann für uns eine sehr interessante Führung durch das Gewölbe der Grube.



Die Grube wurde erstmals 1542 erwähnt. Man gewann zu nächst im Tagebau mit wechseltem Erfolg, Eisen- und kupferhaltige Mineralien. Die Grube hatte in dieser Zeit einen immer wieder ununterbrochenen Aufschwung erzielt, so dass man sich 1871 mit dem Kupferabbau auf Untertage verlegt hatte.

Von 1920 – 1922 förderten bis zu 100 Bergleute täglich rund 70 Tonnen Kupferhaltiges Erz zutage. Dieses und noch vieles mehr bekamen wir auf eine sehr spannende Weise von unserem Begleiter erzählt. Mit Helmen auf den Kopf starteten wir die Grubenführung.



Von der Kälte der Grube, raus in den Sonnenschein kommend, waren alle Anwesenden begeistert und sagten, wir freuen uns auf neue Aktivitäten.